

Ausschreibungstext Estrich auf Terrazoeffekt geschliffen

Hinweis: Die Dimensionierung des Estrichs ist entsprechend der Beanspruchung und statischen Anforderungen zu bemessen, Untergrund, Dämmungen etc. gemäß Bauphysik

Schwimm. Zement-Estrich E300 70 mm

Zementestrich E300 7 cm stark für die Bearbeitung mit Diamantschleifmaschinen geeignet zur Erzielung eines terrazzoähnlichen Effektes.

Herstellen der Estriche mit besonderer Sorgfalt, einbauen mit Beigabe von Kunstharzzusätzen für eine gleichmäßige Plastifizierung und Verdichtung, vermeiden von Entmischungen, sorgfältiges Verlegen der Randstreifen an allen Anschlüssen, vermeiden von Abrundungen bei Ecken u. Kanten.

Inkl. Anarbeiten an Einbauteile, Anarbeitung in allen An- und Abschlussbereichen, Arbeits- und Schwindfugen etc. m2

Aufzahlung für die Verwendung von Zusatzmittel für Schwindvermeidung

Verwendung schwindkompensierte Zusatzmittel

Zur Herstellung von Verformungsarmen Oberflächen und zur Vermeidung von Rissen.

m2

WP

Aufzahlung Oberfläche geschliffen

Aufzahlung für das Abschleifen der Estrichoberfläche auf Größtkorn (ca. 3mm) mit 3-Scheiben Diamantschleifmaschine bis Schliff Korn 220 inkl. direkter Absaugung und Entsorgung der Schleifrückstände, die Zwischenspachtelung zum Porenverschluss ist in den EP einzurechnen ebenso wie das Anarbeiten an Ecken, Wände, Zargen ect.

(Der Bieter hat Referenzflächen inkl. Bekanntgabe der Auftraggeber von mind. 1.000 m2 bekannt zu geben um eine qualitativ entsprechende Ausführung zu gewährleisten).

m2

Aufzahlung Schliff Korn 360

Aufzahlung auf Pos Schleifen für Fein und Polierschliff bis Schleifkorn 360

m2

Aufzahlung Versiegeln Estrich Oberfläche

Az. für das Versiegeln des geschliffenen Estrich zum frühest möglichen Zeitpunkt (diffusionsoffene Versiegelung) mit farbloser, wahlweise matter Oder glänzender Oberfläche, Auftrag mit mind. 2 Arbeitsgängen inkl. erforderlicher Untergrundvorbereitung, Grundreinigung-Absaugen etc. m2

Abschlussprofil liefern und versetzen

Abschlussprofil 20/25/3 Alu als Begrenzungsprofil bei Belagsübergängen und Scheinfugenausbildung m1

Fugenausbildung

Fugenausbildung durch Nachschneiden des Kehlschnitts

Anschließendes Verfüllen mit elastischem, schleifbarem Produkt.

Die Herstellung hat vor dem Schleifen zu erfolgen

m1